

Übungssatz 1

In diesem Trainingsprogramm haben Sie die Möglichkeit, alle Teile der B2-Prüfung genau kennenzulernen. Neben dem Aufbau der einzelnen Prüfungsteile erfahren Sie, was Ihnen für das Bearbeiten der **Aufgaben** und zur Beantwortung der Einzelaufgaben von Nutzen ist.

Wir beginnen mit dem **Leseverstehen**. Danach folgen die drei Prüfungsteile **Hörverstehen**, **Schreiben** und **Sprechen**.

Training Leseverstehen

Allgemeine Tipps:

Das Wichtigste ist, zu wissen, worum es in einem Text sinngemäß geht. Sollten Sie ein Wort oder Wendungen und Ausdrücke nicht gleich verstehen, geraten Sie nicht in Panik. Sehen Sie sich nach Ihrem ersten Lesedurchgang in Ruhe noch einmal die Wörter und Passagen an, die Sie nicht verstanden haben. Sie müssen auch nicht bei Aufgabe 1 anfangen, sondern können mit jener Aufgabe beginnen, die Ihnen am leichtesten erscheint.

Für die Bearbeitung der Leseverstehensaufgaben ist der Gebrauch von einsprachigen und zweisprachigen Wörterbüchern erlaubt. Es ist aber wichtig, dass Sie das Wörterbuch effizient verwenden und nicht aus Sicherheitsgründen jedes Wort nachschlagen. Das kann sehr viel Zeit kosten.

Aufbau des Prüfungsteils Leseverstehen:

Fertigkeit	Input(text)	Überprüfungsdomäne	Testformat und Aufgabentyp	Min.	Punkte
Lesen				90	20
Aufgabe 1	Zeitungsartikel (ca. 550 Wörter)	Global- und Detailverstehen	5 Items, rezeptiv; Mehrfachauswahlformat (3er-Multiple-Choice)		5
Aufgabe 2	5 Zeitungstexte/ 10 Überschriften (ca. 450 Wörter)	Verstehen der Kernaussagen	5 Items, rezeptiv; Zuordnungsformat (Text – Überschrift)		5
Aufgabe 3	Zeitungsartikel (mit fehlenden Textteilen am Zeilenende) (ca. 130 Wörter)	Detailverstehen, Wortbildung, Wortschatz, Grammatik	20 Items, reproduktiv; Fill-in-Format		5
Aufgabe 4	Werbefried mit Lücken (ca. 200 Wörter)	Detailverstehen, Wortschatz, Strukturen	10 Items, reproduktiv; Fill-in-Format		5

Die Aufgaben des Prüfungsteils **Leseverstehen** orientieren sich an folgenden Kannbeschreibungen für B2 des GER und aus Profile deutsch:

Rezeption schriftlich	
Aufgabe 1	Kann in längeren Texten rasch wichtige Einzelinformationen finden.
	Kann in längeren Texten, die sie/ihn interessieren, nicht nur den Informationsgehalt, sondern auch Standpunkte und Einstellungen der Verfasser verstehen.
	Kann in Texten zu alltäglichen oder ihn/sie interessierenden Themen neue Sachverhalte und detaillierte Informationen verstehen.
Aufgabe 2	Kann in komplexeren Texten zu konkreten und abstrakten Themen die Hauptinhalte verstehen und für sich relevante Informationen entnehmen.
	Kann die meisten Anzeigen zu Themen seines/ihrer Fach- oder Interessengebiets verstehen.
	Kann Artikel und Berichte über diverse aktuelle Themen, in denen der Verfasser eine bestimmte Haltung oder einen Standpunkt vertritt, verstehen.
Aufgaben 3 + 4	Kann in Texten seine/ihre Kenntnisse in der deutschen Sprache bei relativ guter Beherrschung der Grammatik so anwenden, dass kaum Fehler entstehen bzw. kann viele Fehler selbst korrigieren.
	Kann Orthographie und Interpunktion weitgehend regelkonform anwenden.

Beim Leseverstehen wird das Verstehen ausgewählter, (zum Teil leicht bearbeiteter) authentischer Texte aus Deutschland (D), Österreich (A) und der Schweiz (CH) in ihrer Gesamtaussage und/oder in ihren Einzelinhalten erwartet.

Der LV-Test besteht aus mehreren in Form, Inhalt und Herkunft unterschiedlichen Texten mit einer Gesamtlänge von ca. 1500 Wörtern.

Prüfungszeit:

Insgesamt haben Sie für alle vier Leseaufgaben 90 Minuten Zeit. Grundsätzlich können Sie sich diese 90 Minuten so einteilen, wie Sie wollen. Wichtig ist nur, dass Sie alle vier Aufgaben in den 90 Minuten schaffen. Um Ihnen einen Anhaltspunkt dafür zu geben, wie viel Zeit für die einzelnen Übungen im Durchschnitt vorgesehen ist, werden folgende Bearbeitungszeiten empfohlen:

- Leseverstehen, Aufgabe 1: ca. 25 Minuten
- Leseverstehen, Aufgabe 2: ca. 25 Minuten
- Leseverstehen, Aufgabe 3: ca. 20 Minuten
- Leseverstehen, Aufgabe 4: ca. 20 Minuten

Damit Sie während der Prüfung genug Zeit für alle vier Aufgaben haben, ist es ratsam, sich in etwa an diese Zeitangaben zu halten.

Mit welcher Aufgabe des Leseverstehens Sie bei der Prüfung beginnen, spielt keine Rolle.

Punkte:

Für jede der Leseaufgaben erhalten Sie fünf Punkte:

- Leseverstehen, Aufgabe 1: 5 Punkte (fünf Lösungen)
- Leseverstehen, Aufgabe 2: 5 Punkte (fünf Lösungen)
- Leseverstehen, Aufgabe 3: 5 Punkte (20 Lösungen):

Lösungen	20-18	17-15	14-11	10-7	6-4	3-0
Punkte	5	4	3	2	1	0

- Leseverstehen, Aufgabe 4: 5 Punkte (zehn Lösungen):

Lösungen	10–9	8–7	6–5	4–3	2–1	0
Punkte	5	4	3	2	1	0

Leseverstehen, Aufgabe 1 (empfohlene Zeit: 25 Minuten)

Die **Aufgabe 1** des **Leseverstehens** besteht aus einem längeren Text aus einer Zeitung, einer Broschüre, einem Magazin o. Ä. (Umfang: etwa eine Druckseite, ca. 550 Wörter.) Zu diesem Text erhalten Sie dann fünf Einzelaufgaben im Multiple-Choice-Format. Das sind Aufgaben, bei denen es drei Antworten als Lösungsvorschläge gibt. Sie müssen sich dann für eine Lösung entscheiden.

Beispiel für die Aufgabenstellung Leseverstehen, Aufgabe 1:

Lesen Sie zuerst den Text auf Blatt 1 und lösen Sie die folgenden Aufgaben, indem Sie die richtige Antwort (A, B oder C) ankreuzen.

Damit Sie die richtigen Antworten finden, müssen Sie den Text relativ genau lesen und ihn auch gut verstehen. Ein Überfliegen des Textes reicht also nicht aus. Die fünf Arbeitsaufgaben folgen nicht immer der Reihenfolge des Textes. Die Aufgabe erfordert auch deshalb vollste Konzentration und detailliertes Textverständnis von Ihnen.

Tipps

- Lesen Sie den Zeitungstext aufmerksam durch. Achten Sie jedoch darauf, dass Sie dafür nicht zu viel Zeit benötigen: Das Durchlesen sollte nicht mehr als zehn Minuten in Anspruch nehmen.
- Zuerst sollten Sie sich nur auf das Lesen des Textes konzentrieren und noch nicht an die anschließenden Fragen denken.
- Sollten Sie ein Wort oder eine Passage nicht verstehen, geraten Sie nicht in Panik! Lesen Sie ruhig weiter und konzentrieren Sie sich auf den restlichen Text!
- Wenn Sie sich einen Gesamtüberblick über den Text verschafft haben, schauen Sie sich noch einmal die Wörter bzw. Textstellen an, die Ihnen unklar waren. Kennen Sie den ganzen Text und haben Sie ihn grundsätzlich auch verstanden, ergibt sich daraus oft auch die Bedeutung der unbekanntenen Wörter.
- Wenn Sie immer noch Verstehensprobleme haben, schlagen Sie im Wörterbuch nach.

Übungsschritte

- Lesen Sie den folgenden Zeitungsartikel durch und markieren Sie schon beim Lesen die Stellen, die Sie nicht verstehen.
- Haben Sie den gesamten Text gelesen und den Sinn verstanden, dann schauen Sie noch einmal Ihre markierten Stellen an.
- Versuchen Sie nun diese Wörter bzw. Passagen aus dem Kontext zu verstehen!

Beispiel für den Lesetext im Prüfungsteil Leseverstehen, Aufgabe 1:

Aufgabe 1 | Blatt 1

5 Punkte

Lesen Sie zuerst den folgenden Text und lösen Sie dann die fünf Aufgaben auf Blatt 2.

Wasser: Erfrischendes Nass – Quelle der Gesundheit

Leonardo da Vinci nannte es „Das Blut des Planeten“: Wasser ist der Urstoff allen Lebens. Der Mensch kann viele Tage ohne Nahrung überleben, aber nur zwei bis vier Tage ohne Flüssigkeit. Unser Organismus verfügt über keine Wasserreserven, die bei Austrocknung mobilisiert werden könnten – obwohl der menschliche Körper zu mehr als der Hälfte aus Wasser besteht. Wasser ist kalorienfrei, reich an Mineralstoffen, es unterstützt die Nierenfunktion und hilft sogar beim Abnehmen. Mineralwasser ist in den letzten Jahren zum In-Getränk geworden. Ernährungswissenschaftler und Mediziner freuen sich über diesen Trend. Trend hin oder her: Wasser ist lebenswichtig. Außer der Luft zum Atmen braucht der Körper nichts so dringend und regelmäßig wie Flüssigkeit. Jeden Tag verliert er weit über zwei Liter, die ersetzt werden müssen. Geschieht das nicht oder nicht ausreichend, gerät der Wasserhaushalt im Körper durcheinander. Kopfschmerzen, Müdigkeit, Konzentrationsmangel und Reaktionsschwäche sind die ersten Zeichen. Ein heißer Sommertag oder körperliche Belastung genügen als Auslöser. Wenn jemand immer leicht mit Wasser unterversorgt ist, drohen auf Dauer Nierenschäden.

Damit der Körper überhaupt funktioniert, genügt schon ein Liter Flüssigkeit pro Tag. Sobald man sich aber in Bewegung setzt, zum Beispiel zu Fuß oder mit dem Rad Einkäufe erledigt, sollten es schon eineinhalb Liter sein, bei Hitze auch gern zwei. Wenn man ordentlich schwitzt, etwa auf einer Fahrradtour bei 30 Grad im Schatten, sind drei Liter die richtige Menge. Wer immer nur trinkt, wenn der Durst sich meldet, schadet seinem Organismus. Denn Durst ist ein Warnsignal des Körpers. Er signalisiert, dass der Wasserhaushalt im Körper schon im Defizit ist. Das ist zunächst nicht schlimm, wenn man sofort für Flüssigkeit sorgt. Aber wer ständig leicht unterversorgt ist, belastet den Stoffwechsel, die Wärmeregulierung des Körpers sowie den Kreislauf. Bei genügend Wasserzufuhr wird

der Stoffwechsel hingegen angekurbelt und der Mineralstoffhaushalt reguliert.

Je nach Herkunft ist der Mineralstoffgehalt im Wasser verschieden. Dadurch schmecken Mineralwässer sehr unterschiedlich, und nicht alle sind für jeden geeignet. Sportler brauchen ein Wasser mit viel Natrium. Dasselbe Wasser ist aber für jemanden mit hohem Blutdruck nicht geeignet. Ebenso darf Wasser für Babykost nicht viel Natrium beinhalten. Für die Kleinsten sollte es nur Wasser sein, dessen Etikett es als geeignet für Säuglingsnahrung ausweist. Wasser mit viel Kalzium stärkt die Knochen und trägt zum Schutz vor Osteoporose bei. Wer unter Stress steht, Sport treibt oder regelmäßig Medikamente einnimmt, braucht viel Magnesium. Wasser ohne Kohlensäure schont empfindliche Mägen. Ansonsten ist es reine Geschmackssache, ob jemand spritziges oder stilles Wasser bevorzugt. Aber Wasser ist durch seinen Gehalt an lebenswichtigen Mineralstoffen und Spurenelementen nicht nur gesund, sondern trägt auch zu einem gesunden Aussehen bei. Fehlt dem Körper Wasser, reduziert sich auch der Wassergehalt in den Hautzellen. Die Widerstandskraft der Haut und die Funktion der Enzyme nehmen ab, die Struktur der Hornschicht wird schlechter. Sie trocknet aus und wird rau, schuppig und rissig. Sie bekommt kleine Fältchen und verliert an Spannung. Erst die Feuchtigkeit von innen lässt dann die Haut wieder rosig und elastisch erscheinen. Übrigens bestehen auch die meisten Hautcremes und Hautlotionen hauptsächlich aus Wasser und Stoffen, die das Wasser in der Haut binden sollen. Die Feuchtigkeitsdepots in den tieferen Hautschichten werden jedoch in erster Linie von innen versorgt. Demzufolge wirkt hochwertiges Wasser wie ein Stückchen Schönheit und das sowohl bei sportlichen Betätigungen, Stress im Arbeitsalltag, bei Bewegungsmangel und Krankheiten, aber auch ganz bewusst in der Freizeit und zu jedem Essen.

[aus einer deutschen Tageszeitung]

Haben Sie den Text in Ruhe durchgelesen? Haben Sie ihn größtenteils auch gut verstanden? Im Folgenden erhalten Sie fünf Einzelaufgaben im Multiple-Choice-Format. Entscheiden Sie sich nun für die richtige Antwort und kreuzen Sie diese an!

Tipps

- Lesen Sie nicht gleich alle fünf Aufgabenstellungen auf einmal durch, sondern gehen Sie Schritt für Schritt vor und beantworten Sie eine Frage nach der anderen.
- Interpretieren Sie den Text nicht, sondern halten Sie sich wirklich an genau das, was Sie gelesen haben.
- Sollten Sie eine Frage überhaupt nicht beantworten können, gehen Sie einfach zur nächsten Frage weiter!
- Haben Sie alle Fragen beantwortet, zu denen Sie die Lösung wissen, schauen Sie sich nochmals die Punkte an, die Sie noch nicht gelöst haben.
- Wenn Sie sich nicht sicher sind, kreuzen Sie die wahrscheinlichste Antwort an.

Übungsschritte

- Lesen Sie zuerst das Beispiel 0 durch.
- Arbeiten Sie dann eine Frage nach der anderen ab.
- Wenn Sie fertig sind, vergleichen Sie Ihre Lösungen mit dem Lösungsschlüssel am Ende des Buches.

Aufgaben zum Text „Wasser: Erfrischendes Nass – Quelle der Gesundheit“:

Aufgabe 1 | Blatt 2

5 Punkte

Lesen Sie den Text auf Blatt 1 und lösen Sie dann die folgenden Aufgaben, indem Sie die richtige Antwort (A, B oder C) ankreuzen (siehe Beispiel). Achtung: Die Reihenfolge der einzelnen Aufgaben folgt nicht immer der Reihenfolge des Textes.

Bsp. 0 Der menschliche Organismus

- | | | |
|---|-------------------------------------|--|
| A | <input type="checkbox"/> | holt sich die Flüssigkeit vor allem aus fester Nahrung. |
| B | <input checked="" type="checkbox"/> | kann höchstens vier Tage ohne Wasser auskommen. |
| C | <input type="checkbox"/> | verfügt über Wasserreserven, die ihn vor dem Austrocknen schützen. |

1 Trinkt jemand viel Wasser,

- | | | |
|---|--------------------------|---|
| A | <input type="checkbox"/> | kann er/sie dadurch leichter sein Gewicht reduzieren. |
| B | <input type="checkbox"/> | kommt er/sie selbst bei großer Hitze weniger ins Schwitzen. |
| C | <input type="checkbox"/> | verliert der Körper täglich weniger Flüssigkeit, die ersetzt werden muss. |

2 Die Zufuhr von Flüssigkeit

- | | | |
|---|--------------------------|--|
| A | <input type="checkbox"/> | sollte in Abhängigkeit vom Durstgefühl erfolgen. |
| B | <input type="checkbox"/> | sollte regelmäßig in kleinen Mengen erfolgen. |
| C | <input type="checkbox"/> | sollte in ausreichender Menge stattfinden. |

3 Mineralwasser

- | | | |
|---|--------------------------|--|
| A | <input type="checkbox"/> | ohne Kohlensäure ist für Säuglingsnahrung geeignet. |
| B | <input type="checkbox"/> | mit Magnesium wird unter anderem bei sportlicher Betätigung empfohlen. |
| C | <input type="checkbox"/> | mit Natrium senkt den Blutdruck. |

4 Wasser

- | | | |
|---|--------------------------|--|
| A | <input type="checkbox"/> | enthält Enzyme, Mineralstoffe und Spurenelemente. |
| B | <input type="checkbox"/> | hat negative Auswirkungen auf die Struktur der Hornhaut. |
| C | <input type="checkbox"/> | sorgt für glatte und geschmeidige Haut. |

5 Hautcremes und Hautlotionen

- | | | |
|---|--------------------------|--|
| A | <input type="checkbox"/> | beinhalten häufig sehr viel Wasser. |
| B | <input type="checkbox"/> | sind für die Versorgung von tief in der Haut liegenden Feuchtigkeitsdepots gut geeignet. |
| C | <input type="checkbox"/> | sind für ein gutes Aussehen genauso wichtig wie Wasser. |